

158/20 1650 August 2., Luzern

Schreiben von Benoit II Cize, Baron de Grésy, an Beat II.
Zurlauben betreffend die Bündniserneuerung mit Savoyen

B Da ihm sein «maistre»¹ den Auftrag gegeben hat, von den Kantonen einen Beschluss zu erhalten, liess Baron de Gresy² ihnen schriftlich zukommen, was an der letzten Tagsatzung³ in Baden betreffend Savoyen geschah. Aufgrund der Lektüre der Schriften und der Berichte der Gesandten soll «vostre canton» einen guten Entscheid fällen. Von Luzern erwartet de Gresy nach inständigen Bitten bald einen solchen. Er wiederholt dem Adressaten⁴ das Schreiben nicht, das er der Obrigkeit von Zug geschickt hat,⁵ weil er davon ausgeht, dass jener es gelesen hat. Er hofft auf die Fortsetzung von dessen Gunst und eine kurze Antwort.

In einem Nachsatz erwähnt de Gresy, dass er das Schreiben des Adressaten von letzter Woche durch einen Mohr erhalten hat und dass er das Paket, das er der Obrigkeit von Zug schickte, nicht an ihn adressiert hat, um dessen «favorables» Dienste nicht verdächtig zu machen.

¹ Karl Emanuel II., Herzog von Savoyen.

² Benoit II Cize, Baron de Grésy, savoyischer Ambassador.

³ Gemeint ist die gemeineidgenössische Jahrrechnungstagsatzung vom 3. Juli 1650, vgl. EA VI 1, 30 (Nr. 27). In den gedruckten EA kommt die hier erwähnte Bündniserneuerung mit Savoyen nicht vor, vgl. dazu Zurlaubiana AH 158/101.

⁴ Beat II. Zurlauben.

⁵ Vermutlich Zurlaubiana AH 122/162.

AH 158, Bl. 17-18 • Bl. 17^v und 18 leer.
Original, in französischer Sprache.
